

Leistungsschau lokaler Unternehmen

Wirtschaftstag fördert Vernetzung

Am 20. und 21. April wird die Windberg Arena Freital zur Informations- und Kontaktbörse für die Unternehmen der Region. Der Wirtschaftstag der Landkreise Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis verspricht „Kooperation, Erfahrungsaustausch und Wissens-Transfer“ für mittelständische Unternehmer und Führungskräfte, potenzielle Existenzgründer, Kleinunternehmer, Fach-, Führungs- und Nachwuchskräfte.

Von Ullrich Bemann

Ab 2008 könnten Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis zu einem Landkreis verschmelzen. Doch unabhängig davon ist es sinnvoll, Aktivitäten und Potenziale zu bündeln. Die Landräte Michael Geisler und Bernd Greif als Schirmherren sowie das Forum für Wirtschaft und Arbeit der Landkreise als Träger des gemeinsamen Wirtschaftstages haben diese Idee in den Mittelpunkt ihres Konzeptes gestellt. Das Treffen soll Leistungsschau, Plattform für Präsentationen und Kontaktbörse in einem sein. Abgerundet wird das Programm durch Workshops, Vorträge, Diskussionsrunden. Shows und eine Abendveranstaltung sorgen dafür, dass bei aller Ernsthaftigkeit Spaß und Entspannung nicht zu kurz kommen.

Der erste Tag des regionalen Wirtschaftsforums rückt das



„Was kann die Verwaltung, was können die Landräte für die Wirtschaft tun?“ – dieser und vielen weiteren Fragen geht der bevorstehende Wirtschaftstag in Freital nach.

Foto: PR

Thema „Unsere Ressourcen“ ins Blickfeld. Unter diesem Begriff verstehen die Initiatoren nicht nur Rohstoffe und Energie, sondern auch Personal, Wissen, Kapital, Umwelt und Natur sowie Politik. Das Forum will Antworten geben auf Fragen wie „Worin bestehen die kleinen aber feinen Unterschiede zwischen Sieger und Platzierten?“, „Genügen unsere Aktivitäten, um den künftigen Personalbedarf zu decken?“ oder „Was kann die Verwaltung, was können die Landräte für die Wirtschaft tun?“.

In sieben Branchengruppen gegliedert, gruppieren sich die Unternehmen um so genannte „Leuchttürme“. Für die Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft und Umwelttechnik sind das zum Beispiel die Mühle und Bäckerei Bärenhecke und die Dürrröhrsdorfer Fleisch- und Wurstwaren. Diese „Leuchttürme“ werden bei der Schau auch optisch die Mittelpunkte bilden. Die Bäcker aus Bärenhecke planen, gemeinsam mit den Dürrröhrsdorfer Fleischern einen Schlaraffenlandbaum, behängt mit süßen Leckereien und

Würsten als Symbol ihrer Branche zu errichten. Die FAE Elektrotechnik GmbH & Co. KG, die für Bau, Handwerk, Elektrotechnik antritt, errichtet eine Pyramide aus Kabeltrommeln. Umgesetzt werden alle Ideen von den Lehrlingen der Betriebe. Die besten Arbeiten werden abschließend prämiert.

Doch nicht nur die in die Gestaltung des Wirtschaftstages integrierten Jugendlichen profitieren von dem Unternehmerforum. Am zweiten Tag stehen beim Treffen der Fach-, Führungs- und Nachwuchskräfte „Berufe zum Be(greifen)“ im Mittelpunkt des Geschehens. Hier präsentieren sich ausbildende Betriebe, Institutionen, Schulen und Ausbildungsnetzwerke, Möglichkeiten der überbetrieblichen Ausbildung in den Landkreisen werden vorgestellt. Berufseinsteiger erhalten praktische Hilfe beim Bewerbertraining und erfahren aus erster Hand, welche Anforderung die Wirtschaft an Auszubildende und Fachkräfte stellt.

Service

Anmeldungen für die Leistungsschau innerhalb des Wirtschaftstages noch bis zum 8. April möglich
Informationen und Anmeldung:
www.wirtschaftstag-2007.de